

Agenda 2030

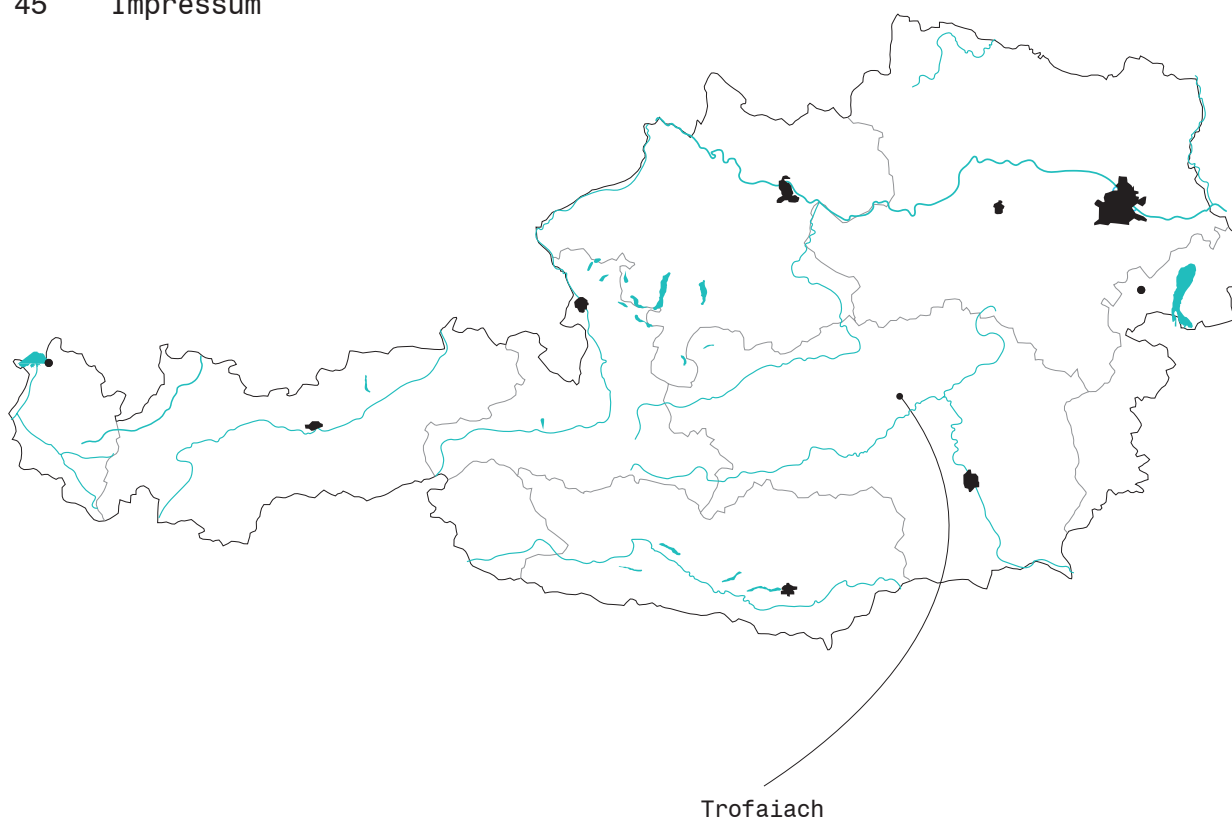
Gemeinsam nachhaltig in Trofaiach
Jänner bis Oktober 2022

die Nachhaltigkeits-
ziele in deinem
Umfeld schon um?

Dokumentation

Inhalt

3	Einleitung
4	Ausgangslage
6	Prozess-Überblick
10	Ankündigung und Aktivierung
14	Agenda 2030 Filmfestival
16	Agenda 2030 Konferenz
18	Vertiefungs-Workshop 1
20	Vertiefungs-Workshop 2
22	Vertiefungs-Workshop 3
24	Projekte
32	Flipchart-Protokoll
45	Impressum



Stadtgemeinde Trofaiach
Bundesland Steiermark
ca. 11.000 Einwohner:innen
Fläche: 143,65 km²

Eine Reise in die Zukunft

„Wir leben jetzt in nachhaltigen Städten und Gemeinden und unser verantwortungsvoller Konsum und neue nachhaltige Produktionsmuster schützen unseren Planeten weiterhin. Die Maßnahmen, die wir zum Klimaschutz ergriffen haben, haben die Erwärmung des Planeten gestoppt. Wir erfreuen uns an reichem Leben unter Wasser, ebenso wie blühendem und vielfältigem Leben an Land. Wir genießen Frieden und Gerechtigkeit durch starke Institutionen, denn wir haben langlebige Partnerschaften zur Erreichung dieser Ziele gebildet.“

Zitat aus der Trofaiacher Stadtzeitung vom März 2020

Das Zitat beschreibt eine strahlende Zukunftsvision – die Agenda 2030. Die Umsetzung der Agenda 2030 braucht Unterstützung auf allen Ebenen und ist ein Auftrag an alle. Die Stadtgemeinde Trofaiach sieht sich berufen, einen Beitrag zu leisten und startete deswegen das Projekt Agenda 2030. Begleitet vom Büro nonconform galt es, in Zusammenarbeit mit Bürger:innen Projektideen für eine nachhaltige Zukunft in Trofaiach zu entwickeln und die ersten Schritte Richtung Umsetzung zu setzen.

Trofaiach Agenda 2030 Konferenz



Einleitung

A large, solid yellow circle is positioned in the upper left quadrant of the page. The word 'Ausgangslage' is centered within this circle.

Ausgangslage

Trofaiach Agenda 2030

Die Stadtgemeinde Trofaiach hat sich im Jahr 2020 mit einem Gemeinderatsbeschluss zur Agenda 2030 bekannt. Auf mehreren Ebenen sollen die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen nun Einzug in die Stadtgemeinde halten: In einem Führungskräfte-Workshop wurden den Mitarbeiter:innen der Stadtgemeinde die Nachhaltigkeitsziele und mögliche Aktionsfelder zur Umsetzung in Trofaiach vermittelt. Bestehende Projekte wurden hinsichtlich ihrer Zuordnung zu Nachhaltigkeitszielen analysiert und die vorhandene Verankerung der SDGs in der Gemeinde sichtbar gemacht.

Damit auch die Bevölkerung für die Nachhaltigkeitsziele sensibilisiert wird und weitere Projekte in die Umsetzung kommen, wurden fünf SDGs ausgewählt, zu denen gemeinsam mit interessierten Bürger:innen im Jahr 2022 konkrete Projektideen entwickelt werden. Das Büro nonconform konzipierte dafür einen mehrteiligen Beteiligungsprozess, der im Mai 2022 startete und im Oktober 2022 abgeschlossen wurde. Inhaltlich wurde das Projektteam vom Nachhaltigkeits-Experten Florian Leregger unterstützt.



A large, solid yellow circle is positioned in the lower-left quadrant of the page. It serves as a background for the main title text.

Prozess- Überblick

Schritt für Schritt zur Umsetzung

Der von nonconform begleitete Agenda 2030 Prozess startete mit der Vorbereitung im Jänner 2022. In Abstimmung mit Vertreter:innen der Stadtgemeinde Trofaiach wurde der Prozess organisatorisch aufgesetzt und die Terminalschiene fixiert.

Ankündigung und Aktivierung

In einer ersten öffentlichkeitswirksamen Projektphase wurden die Trofaiacher:innen ab März 2022 über verschiedenste Kommunikationskanäle der Stadtgemeinde Trofaiach über den bevorstehenden Prozess informiert, Bewusstsein für die Nachhaltigkeitsziele geschaffen und zum digitalen Ideensammeln eingeladen.

Filmabende und Konferenz

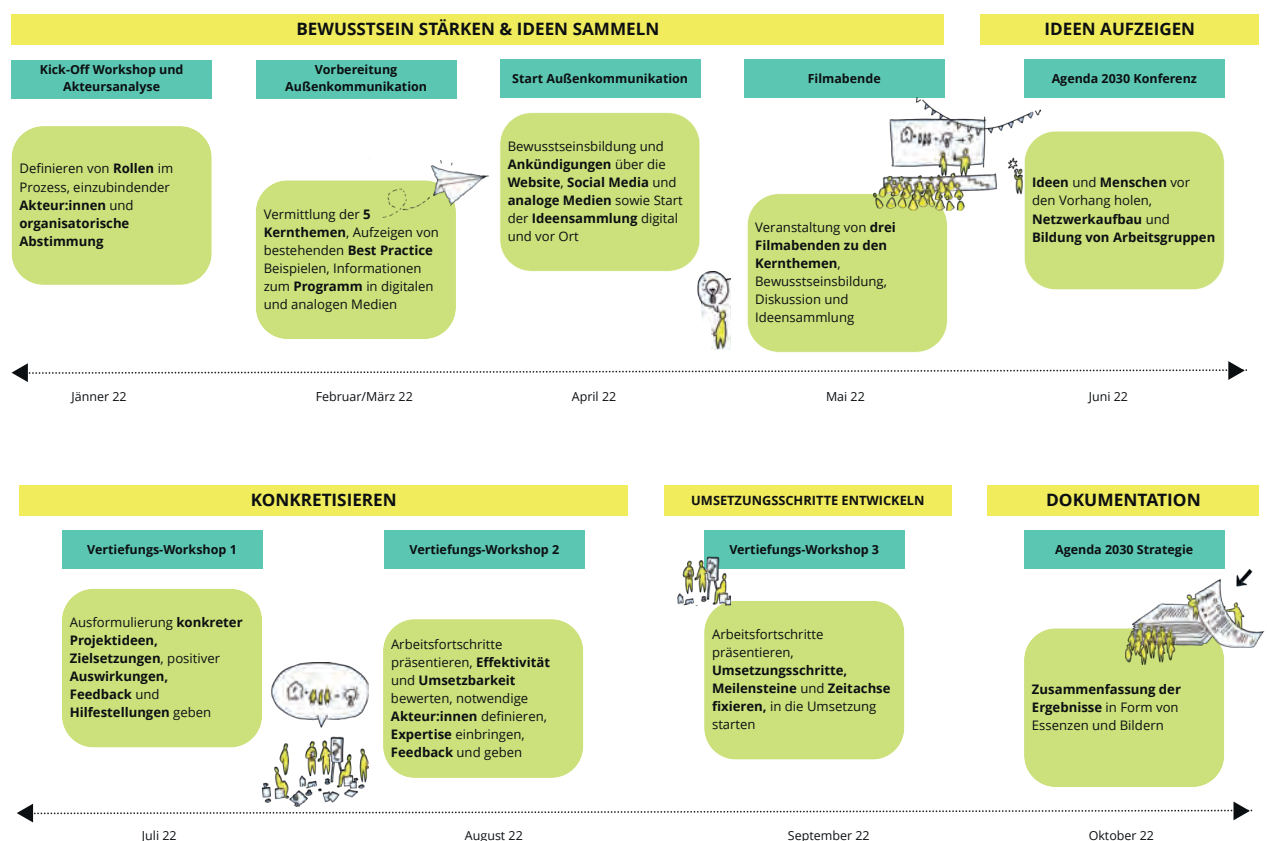
Aufgrund der vorherrschenden Covid19-Situation starteten die Termine vor Ort erst im Mai 2022.

Eine Reihe von drei Filmabenden sensibilisierte die Bürger:innen im ersten Schritt für das Themenspektrum der Agenda 2030. Im Rahmen einer Agenda 2030 Konferenz wurden alle Interessierten daraufhin eingeladen, gemeinsam Projektideen zu entwickeln und sich in Arbeitsgruppen zu finden. Sechs Arbeitsgruppen bildeten sich daraufhin zu verschiedensten Projektideen, die bis Prozessende vertieft wurden.

Vertiefungs-Workshops

Unter fachlicher Begleitung konkretisierten die sechs Projektgruppen in drei Vertiefungs-Workshops die Projektinhalte, -rahmenbedingungen, notwendige Akteur:innen und die ersten Schritte für die Umsetzung. In dieser Phase fanden bereits wichtige Abstimmungen mit der Stadtgemeinde Trofaiach statt, um die entwickelten Projektideen anschließend in die Umsetzung bringen zu können.

Trofaiach Agenda 2030 Prozessüberblick





Start der Trofaiach 2030 Konferenz



Aufstellung bei der Konferenz



Erarbeitung von Projektideen



Start Vertiefungs-Workshop 1



Konkretisierung der Projektideen



Sechs Projektideen in der Ausarbeitung

**„Mit Bürgerbeteiligung und Anstoß der
Gemeinde geht das!“**



Landesrätin Ursula Lackner beim Workshop 2



Vorstellung der Projektideen



Gute Stimmung in der Ausarbeitung



Start Vertiefungs-Workshop 3



Vorstellung der Meilensteine



Abschluss des Agenda 2030 Prozesses

„Alle für Trofaiach – Trofaiach autark“



Ankündigung & Aktivierung

Kommunikation nach außen

Aktivierung und Bewusstseinsbildung

Damit die Trofaiacher:innen frühzeitig über den Agenda 2030 Prozess informiert und zum Mitmachen aktiviert werden, bereitete nonconform im Laufe des Februars 2022 eine umfangreiche Social Media Kampagne vor und aktualisierte die Agenda 2030 Website der Stadtgemeinde Trofaiach. Gleichzeitig wurden analoge Kanäle wie die Stadtzeitung genutzt und Plakate entworfen.

Diverse Medien informierten ab März 2022 über den bevorstehenden Prozess sowie über die fünf ausgewählten SDGs, die auf die Herausforderungen in Trofaiach heruntergebrochen wurden. Mit engagierten Bürger:innen und Unternehmer:innen aus Trofaiach führte die Stadtgemeinde Interviews, um die SDGs aus ihrer Perspektive der Bevölkerung zu erklären und näherzubringen.

Berichterstattung zum Prozess

Im Laufe des Prozesses wurde über Social Media Kanäle immer wieder über den Prozessfortschritt informiert. Nach Abschluss ist geplant, auf der Agenda 2030 Website über die sechs entstandenen Projekte zu berichten und auch in der Stadtzeitung einen Blick zurückzuwerfen.

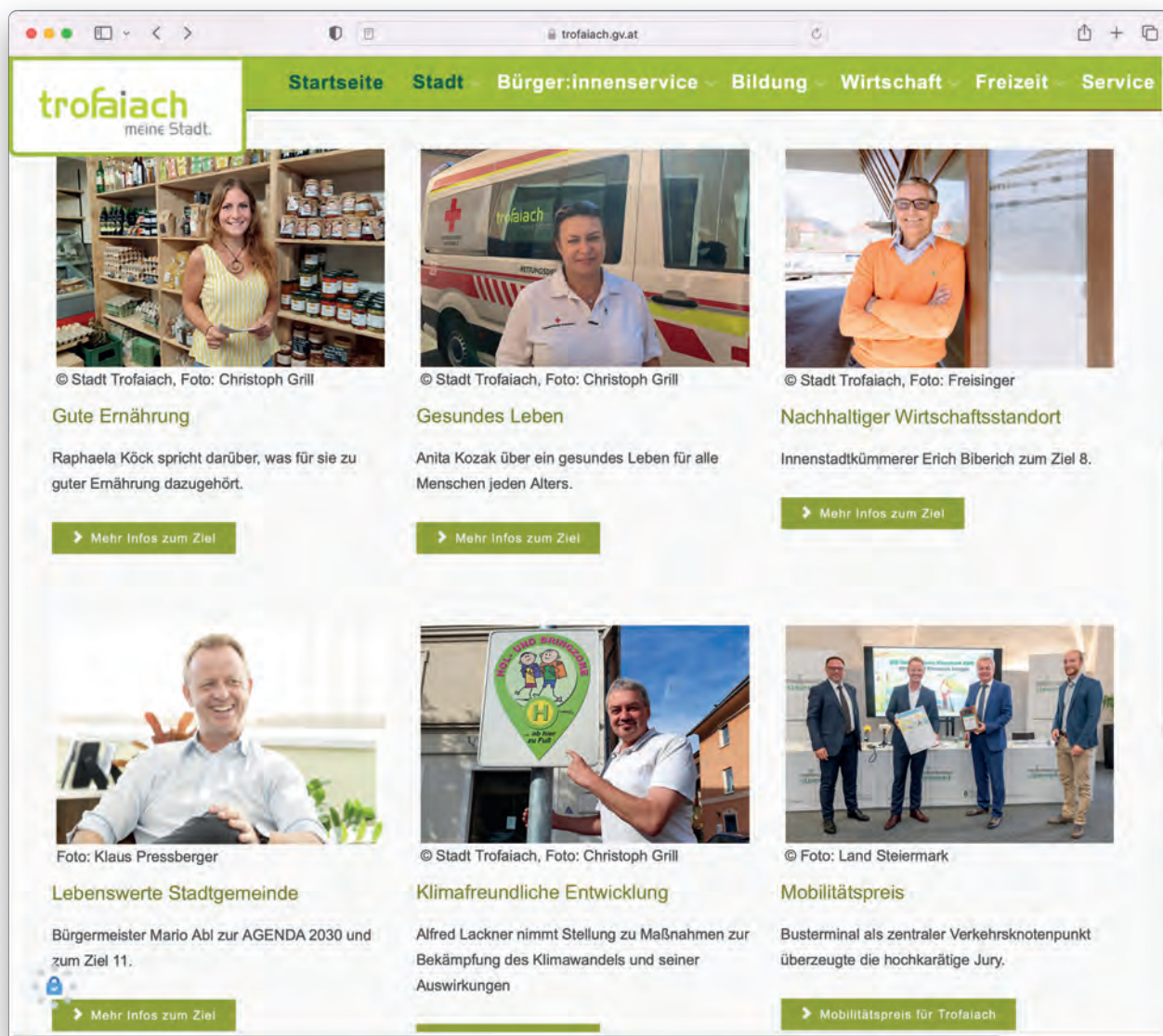


Trofaia 2030 Website

Das Team von nonconform gab Empfehlungen für die Adaptierung der bestehenden Agenda 2030 Website an die Stadtgemeinde Trofaia weiter: Der Prozess wurde beschrieben und aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen geteilt. Die Stadtgemeinde führte Interviews mit engagierten Trofaia:innen, um die ausgewählten Nachhaltigkeitsziele aus ihrer Sicht als Bürger:in oder Unternehmer:in zu beschreiben. Außerdem wurde auf eine digitale Ideenwand weitergeleitet, wo jederzeit Ideen eingereicht werden konnten.

Stadtzeitung und Plakate

Auch analoge Medien wurden genutzt, um die Bürger:innen auf den Prozess aufmerksam zu machen. Im gesamten Gebiet der Stadtgemeinde hingen Plakate und in mehreren Ausgaben der Stadtzeitung lud die Stadtgemeinde zum Prozess ein.



Social Media Kampagne

Wöchentliche Social Media Postings informierten ab Ende März die Follower:innen der Social Media Kanäle der Stadtgemeinde über den bevorstehenden Prozess. Durch die Erklärung der Nachhaltigkeitsziele und das Zeigen bestehender beispielhafter Projekte in Trofaiach wurde Bewusstsein für die fünf ausgewählten Nachhaltigkeitsziele geschaffen. Dabei stand in der Vermittlung das Herunterbrechen der internationalen Ziele auf Trofaiach im Vordergrund.

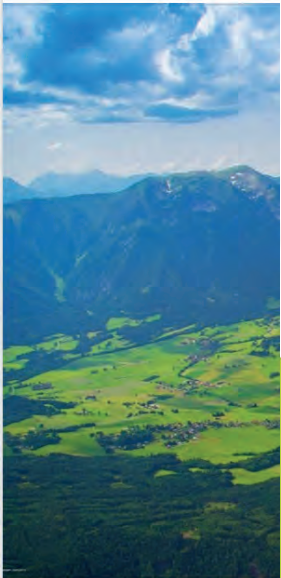
Info-Screens

Auch die Info-Screens der Stadtgemeinde wurden genutzt, um die Informationen zum Prozess zu verbreiten und zur Ideenfindung einzuladen. An verschiedensten Standorten bieten diese Bildschirme den Bürger:innen Informationen zu aktuellen Veranstaltungen in Trofaiach.

**Trofaiach - meine Stadt**
7. April · 🌐

„Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet“
😊 Das Nachhaltigkeitsziel 11 fördert "Lebenswerte Stadtgemeinde". Unser 1. SDG-Filmabend dazu findet am 5. Mai 2022 statt.

Es ist entscheidend, unsere Stadtgemeinde zukunftsfit und lebenswert zu gestalten – gemeinsam mit Bevölkerung, Unternehmen, Vereinen, Politik und Verwaltung. Radwegenetz, Grünflächen, Begegnungszone sowie der Beteiligungsprozess „Bahntrasse“ zählen ebenso dazu wie das Projekt „C... **Mehr anzeigen**



**Trofaiach - meine Stadt**
30. April · 🌐

Jetzt geht's los: Mit Mai startet unser Trofaiach Agenda 2030-Filmfestival! An drei Donnerstagabenden zeigen wir im StadtKULTURsaal spannende Filme zu nachhaltigen Projekten und inspirierenden Menschen. Denn die Zukunft ist besser als ihr Ruf, wie uns unser erster Kinoabend am 5. Mai ab 18:30 Uhr zeigen wird.

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns auf euer Kommen! Mehr Infos unter:
www.trofaiach-2030.at

Agenda 2030 Filmfestival

StadtKULTURsaal Trofaiach

5. Mai 2022
18:30 Uhr
Die Zukunft ist besser als ihr Ruf
Ein Film von Teresa Distelberger u.a.



mehr Infos: www.trofaiach-2030.at



A large, solid yellow circle is positioned on the left side of the page, partially overlapping the text.

Agenda 2030 Filmfestival

Inspiration mit Popcorn

Die Stadtgemeinde Trofaiach lud zu drei Filmabenden ein, um das spannende Themenspektrum der Agenda 2030 auf unterhaltsame Art zu vermitteln.

Drei Film- und Diskussionsabende

„Die Zukunft ist besser als ihr Ruf“ von Teresa Distelberger u.a. erzählt von sechs Personen, die die Möglichkeit genutzt haben, den Lauf der Dinge selbst und nachhaltig mitzugestalten.

Der Film „Anders Essen“ von Kurt Langbein und Andrea Ernst klärt auf, wie viel Bodenressourcen unsere Ernährung benötigt und zeigt eine Familie im Experiment, ihre Ernährungsgewohnheiten sparsamer zu gestalten.

Einen abstrakteren Zugang zum Thema bot der Spielfilm „Dein Weg – vom Suchen und Finden am Jakobsweg“ von Emilio Estevez. Der Film beschreibt, wie ein Mann seinen Lebensweg verändert und mit sich ins Reine kommt, nachdem sein Sohn verstorben ist.

Im Anschluss der Filmvorführungen lud nonconform zum Gespräch ein und erste Ideen, wie die Nachhaltigkeitsziele in Trofaiach umgesetzt werden könnten, wurden gesammelt. Dabei wurde bereits sichtbar, dass das Thema der gesunden und nachhaltigen Ernährung die Trofaiacher:innen stark beschäftigt.

Agenda 2030 Filmfestival StadtKultursaal Trofaiach

Unsere Zukunft ist unsere Verantwortung!

Die Stadtgemeinde Trofaiach hat es sich zur Aufgabe gemacht, Nachhaltigkeit zu leben und möglichst viele Menschen davon zu begeistern. 5 von 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen wurden ausgewählt, um mit allen Interessierten dazu innovative Projekte in Trofaiach zu entwickeln. Seien Sie Teil dieser Reise in die Zukunft und erfahren Sie mehr an drei spannenden Filmabenden. Bei der Agenda 2030 Konferenz am 22. Juni sammeln wir dann gemeinsam Ideen, wie wir unsere Stadt nachhaltiger machen können.



5. Mai 2022 18:30 Uhr

Die Zukunft ist besser als ihr Ruf

Ein Film von Teresa Distelberger u.a.

12. Mai 2022 18:30 Uhr

Anders Essen

Das Experiment

Ein Film von Kurt Langbein und Andrea Ernst

19. Mai 2022 18:30 Uhr – ab 12 Jahren freigegeben

Dein Weg

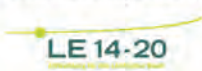
Vom Suchen und Finden

auf dem Jakobsweg

Ein Film von Emilio Estevez

mehr Infos: www.trofaiach-2030.at

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



trofaiach
meine Stadt.





Agenda 2030 Konferenz

Entwicklung von Projektideen

Die Agenda 2030 Konferenz lud am 22. Juni 2022 alle interessierten Bürger:innen ein, ihre Ideen für ein nachhaltiges Trofaiach einzubringen und als Projektideen zu formulieren. Ziel war es, am Ende der Konferenz Arbeitsgruppen zu gründen, die in weiterer Folge an den Projektideen weiterarbeiten.

Sechs Projektideen für ein nachhaltiges Trofaiach

Nach einem inspirierenden Vortrag durch Florian Leregger wurden Themen und Projektideen für die Trofaiach Agenda 2030 gesammelt. Arbeitstische wurden gegründet und am Ende des Abends standen sechs Projektideen sowie sechs Ansprechpartner:innen der Arbeitsgruppen, die zu diesem Zeitpunkt aus jeweils zwei bis drei Personen bestanden.





Vertiefungs- Workshop 1

Workshop 1: Konkretisieren der Projektideen

Der erste Vertiefungsworkshop fand am 7. Juli 2022 statt und hatte das Ziel, die im Rahmen der Konferenz entwickelten Projektideen zu konkretisieren und in einem ersten Schritt hinsichtlich der Umsetzbarkeit zu prüfen. Fünf der bei der Konferenz gebildeten sechs Projektgruppen waren anwesend und nutzten die Zeit, um folgende Punkte zum jeweiligen Projekt durchzudenken, anschließend vorzustellen und Feedback einzuholen:

- > Zielsetzung und Inhalt des Projekts
- > Zielgruppen
- > Notwendige Akteur:innen und Unterstützer:innen
- > Kostenpunkte während und nach der Umsetzung
- > Zeitrahmen
- > Stolpersteine

Bereits hier waren die Projektgruppen teilweise um weitere Personen gewachsen. Gleichzeitig zeigte sich, dass einige Projektgruppen schon klare Vorstellungen zum Projektablauf hatten, während andere den Inhalt der Projektidee erst schärfen mussten. Das offene Format ermöglichte es den Projektgruppen, in ihrem jeweiligen Tempo zu arbeiten. Unterstützung kam nicht nur seitens des Moderationsteams von nonconform, sondern auch durch Expert:innen der Stadtgemeinde.





Vertiefungs- Workshop 2

Workshop 2: Besuch von Landesrätin Ursula Lackner

Der zweite Vertiefungsworkshop fand am 14. September 2022 statt. Die Projektgruppen freuten sich ganz besonders, im Rahmen dieses Workshops ihre Projektideen Landesrätin Mag.^a Ursula Lackner vorzustellen.

Vertreter:innen aller sechs Projektgruppen waren anwesend. Die Gruppen waren mittlerweile um einige Personen gewachsen. Schon bei der Projektvorstellung zeigte sich, dass einige Projektideen über die Sommermonate stark weiterentwickelt wurden und Abstimmungstermine mit der Stadtgemeinde stattgefunden hatten.

Nach der Vorstellung der Projekte wurde weiter an den Projektideen gearbeitet: Jeweils zwei Arbeitsgruppen schlossen sich zusammen, um zuerst zum einen Projekt, dann zum anderen Projekt zu arbeiten. So konnten andere Perspektiven eingebracht und Feedback direkt gegeben werden. Dabei wurden Projektinhalte aufbauend auf dem ersten Workshop konkretisiert:

- > Positive Auswirkungen des Projektes
- > Die drei nächsten Schritte
- > Akteur:innen, die gewonnen werden müssen:
Mitreiter:innen, Nutzer:innen und Kooperationen

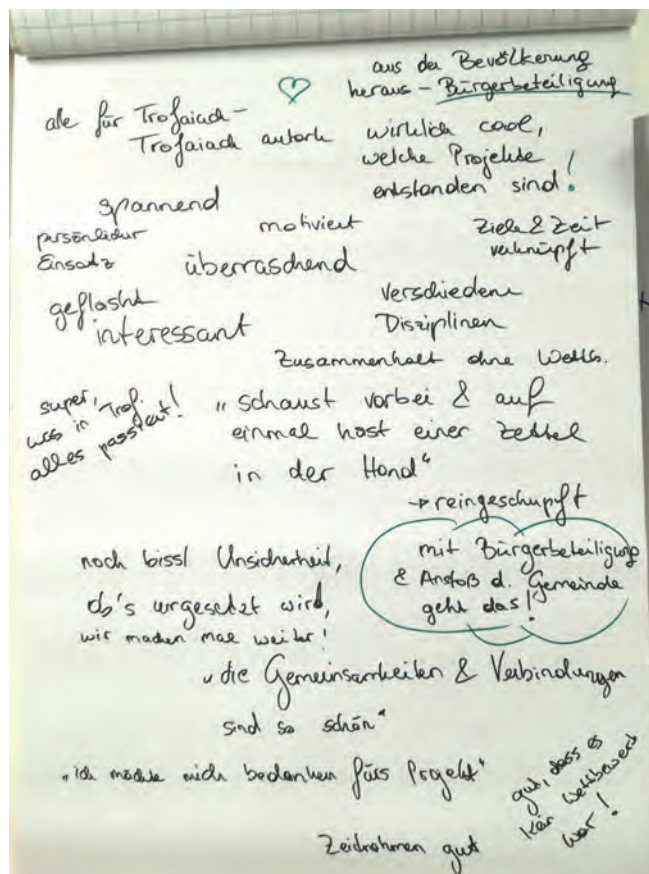




Vertiefungs- Workshop 3

Workshop 3: Meilensteine für die Umsetzung

Den Abschluss des von nonconform und Florian Leregger begleiteten Prozesses bildete der dritte Vertiefungs-Workshop am 5.10.2022. Die Projektgruppen legten anhand eines Zeistrahls die Meilensteine des Projektverlaufes fest, um in die Umsetzung zu starten. Die Rolle der Stadtgemeinde als Partnerin in der Umsetzung wurde mit den anwesenden Vertreter:innen besprochen. In der Schlussrunde zogen die Teilnehmer:innen ein sehr positives Resümee: „Alle für Trofaiach – Trofaiach autark!“. Die Arbeitsgruppen haben sich nicht nur als solche gefunden, sondern durch die wiederkehrenden Workshops entstand ein Netzwerk aus Personen, die gemeinsam ein nachhaltiges Trofaiach voranbringen möchten. Damit diese Dynamik aufrechterhalten wird, möchte sich die Gruppe in regelmäßigen Abständen wiedertreffen. Die Stadtgemeinde wird hier als Gastgeberin fungieren. Im Mai 2023 soll gemeinsam die Eröffnung des Erlebnisweges Kehrwald als erstes aus diesem Prozess umgesetztes Projekt gefeiert werden.





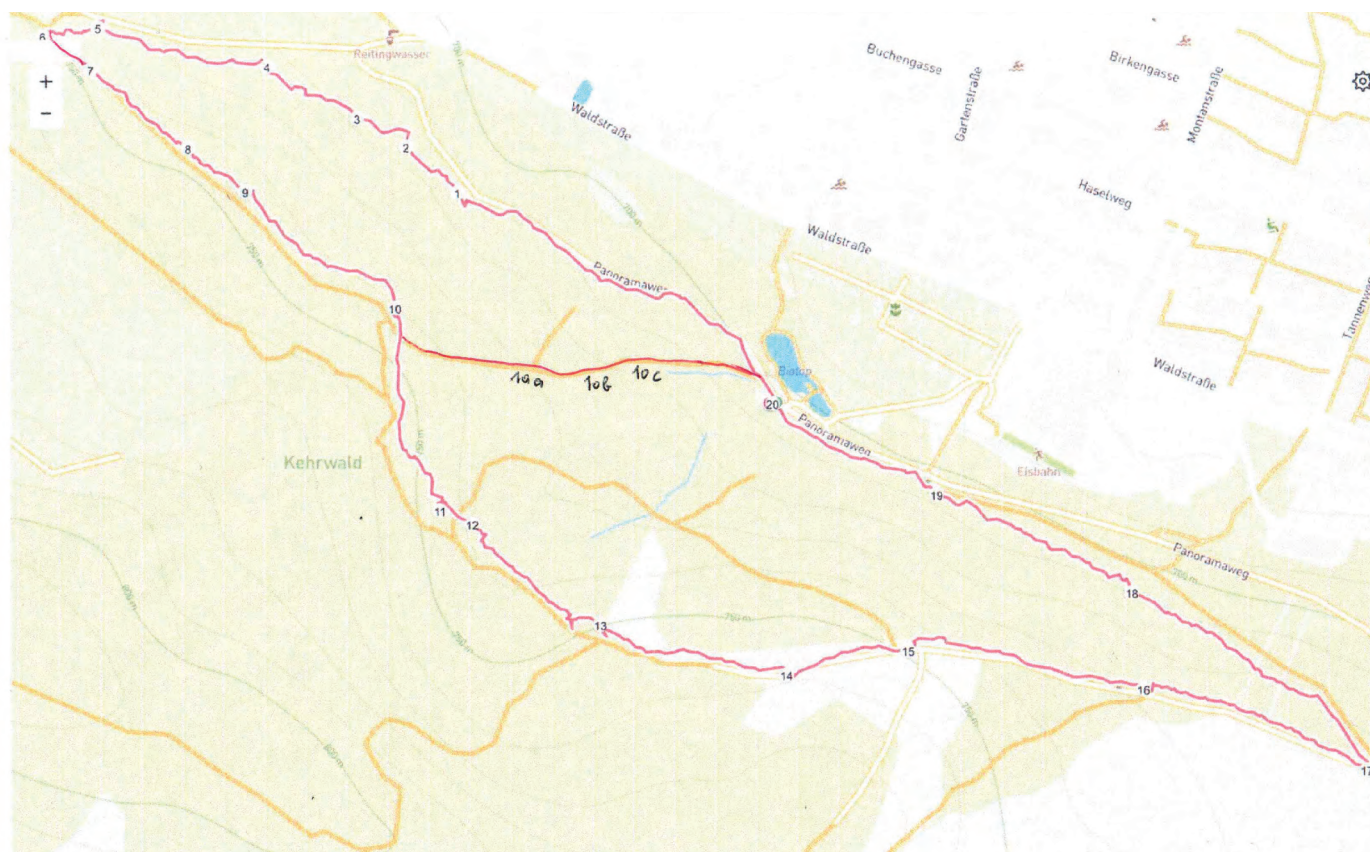
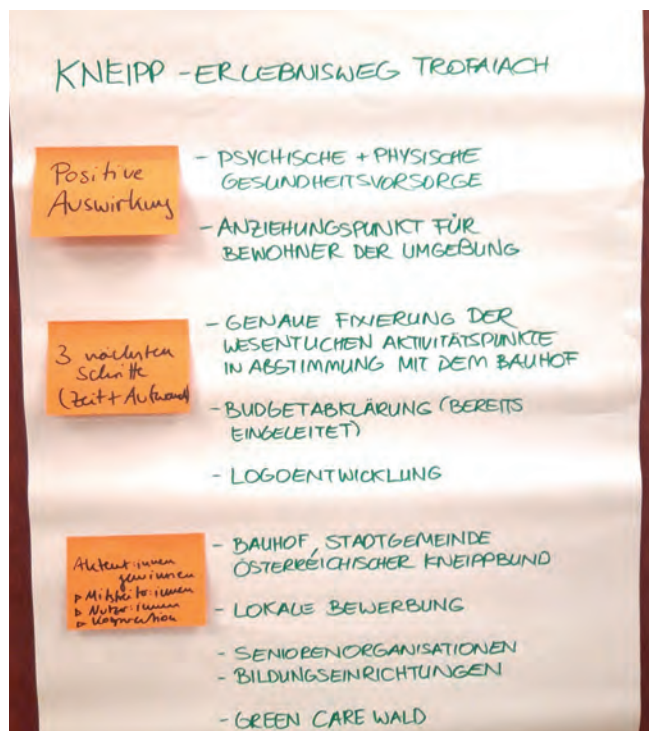
Projekte

Sechs Projektideen im Überblick

Erlebnisweg Kehrwald

Beim Kneipp-Gesundheits-Erlebnisweg handelt es sich um einen Rundwanderweg im nahegelegenen Kehrwald. Hier sollen auf einem knapp 2,5 Kilometer langen Rundgang insgesamt 20 Stationen zu den Themen körperliche und geistige Gesundheit entstehen. Schwerpunktmäßig sollen dabei vor allem der Bezug zur Natur sowie die physische und psychische Gesundheitsvorsorge eine Rolle spielen. Start- und Endpunkt bildet die Kneipp-Oase.

Während der Workshops erarbeitete die Gruppe gemeinsam mit dem Leiter des Bauhofs die zu setzenden Schritte. In ersten Begehungen wurden Wegeführungen konkretisiert und Eigentumsfragen geklärt. In naher Zukunft sollen bereits Logo und Infotafeln gestaltet und produziert werden, sodass der Erlebnisweg im Mai 2023 eröffnet werden kann.



SDG-App

Die SDG-App ist als Nachhaltigkeits-App speziell für Trofaiach gedacht. Ausgangspunkt war die Beobachtung, dass zu Spielen und Trainings des lokalen Handballclubs die meisten Menschen mit dem Auto anreisen oder gefahren werden. Da die wenigsten Autos dabei voll belegt sind, setzt sich der Handballclub BT Fuchse mit der App das Ziel, die Effizienz dieser Fahrten zu erhöhen. Dadurch können auf der einen Seite der CO₂-Ausstoß verringert und auf der anderen Seite Fahrtkosten geteilt werden. Zusätzlich würden die Handball-Begeisterten einander besser kennenlernen. Ausgehend vom Handballclub soll die App allen Trofaiacher:innen zur Verfügung stehen und Mobilität in der Stadtgemeinde nachhaltiger machen.

Die Arbeitsgruppe recherchiert nun, welche Apps dieser Art bereits existieren und ob Synergien möglich wären. Zusätzlich plant das Team, weitere Vereine und Institutionen sowie die Verkehrsbetriebe ins Projekt einzubeziehen. Konkret sollen bis zum Ende des Jahres Mobilitätsdaten analysiert werden, um dann im Laufe des Jahres 2023 eine Mobilitätsstrategie abzuleiten und weitere Schritte in Richtung der Programmierung der App zu gehen.

Nachhaltigkeits-APP

POSITIV AUSWIRKUNGEN

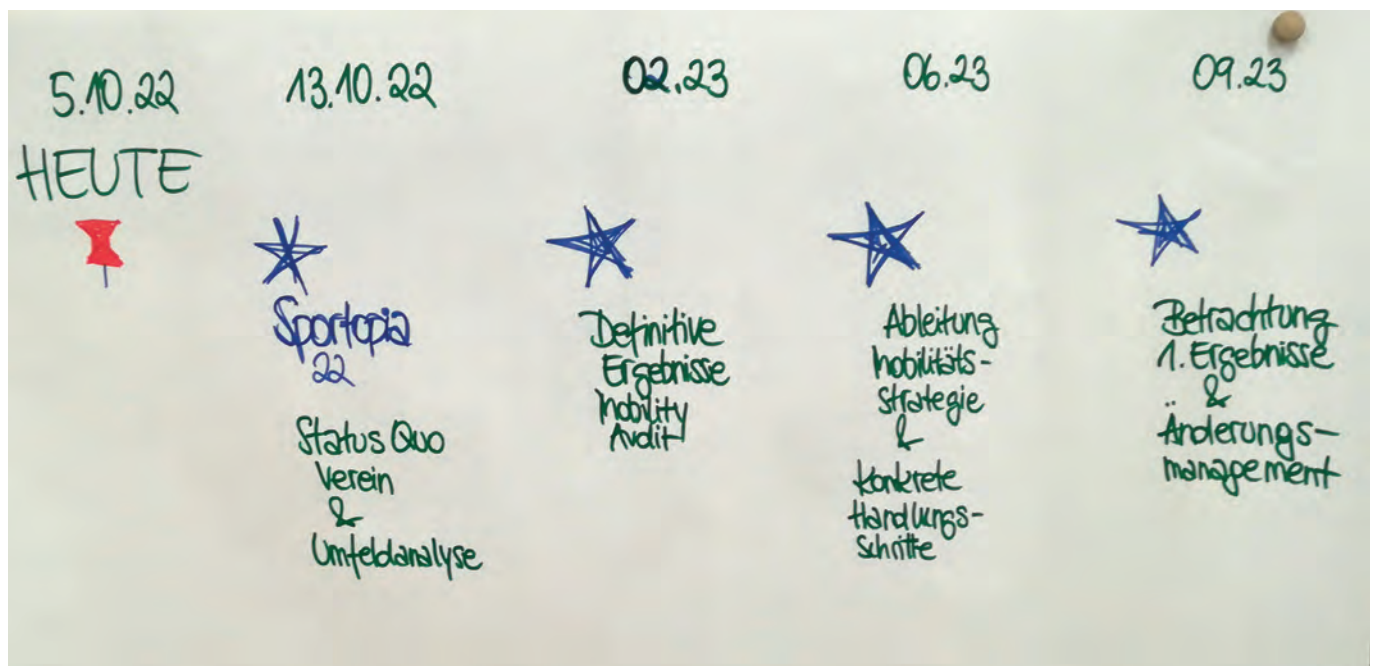
- Verringerung CO₂-Ausst.
- Kostensenkung
- soziale Effekte
- Zeitersparnis

3 NÄCHSTEN SCHRITTE

- App-Check
- Einbindung weiterer Vereine/Institutionen
- Maßnahmenkatalog / Simulation ; etc...

AKTEURINNEN GEWINNEN

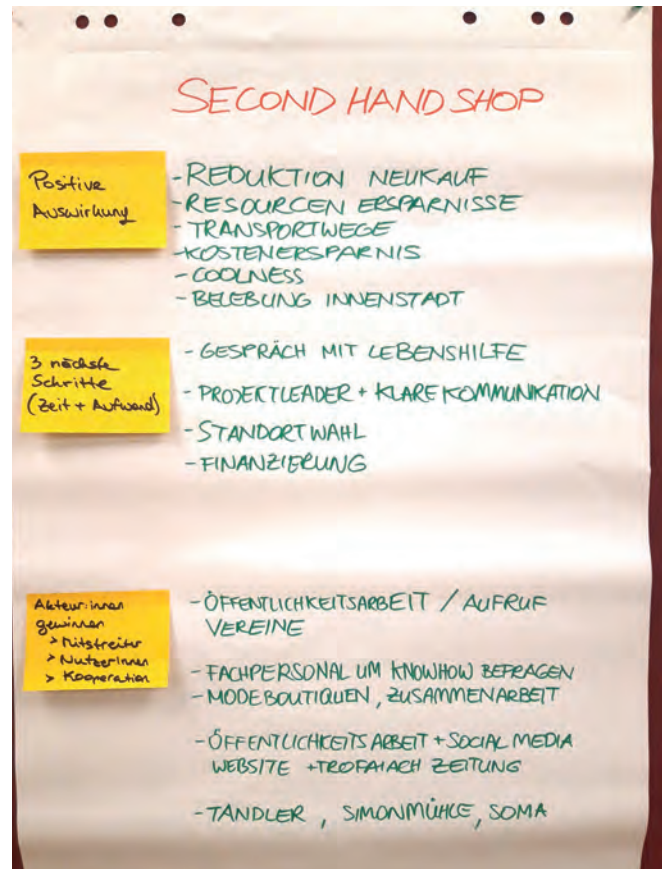
- Vereine / Institutionen
- Verkehrsbetriebe
- Öffentlichkeitsarbeit



Second-Hand-Shop

Ziel dieser Idee ist die Einrichtung eines Second-Hand-Shops in Trofaiach. Hier sollen vor allem hochwertige, ausgewählte Kleidungsstücke angeboten werden. Ähnlich einer kleinen Boutique soll Qualität wichtiger als die Quantität sein. Dadurch wäre der Shop eine Bereicherung für den Ortskern und würde gleichzeitig Konsum und Produktion von oft mensch- und umweltschädlicher neuer Kleidung reduzieren. Dies spart Ressourcen, Transportwege und Kosten.

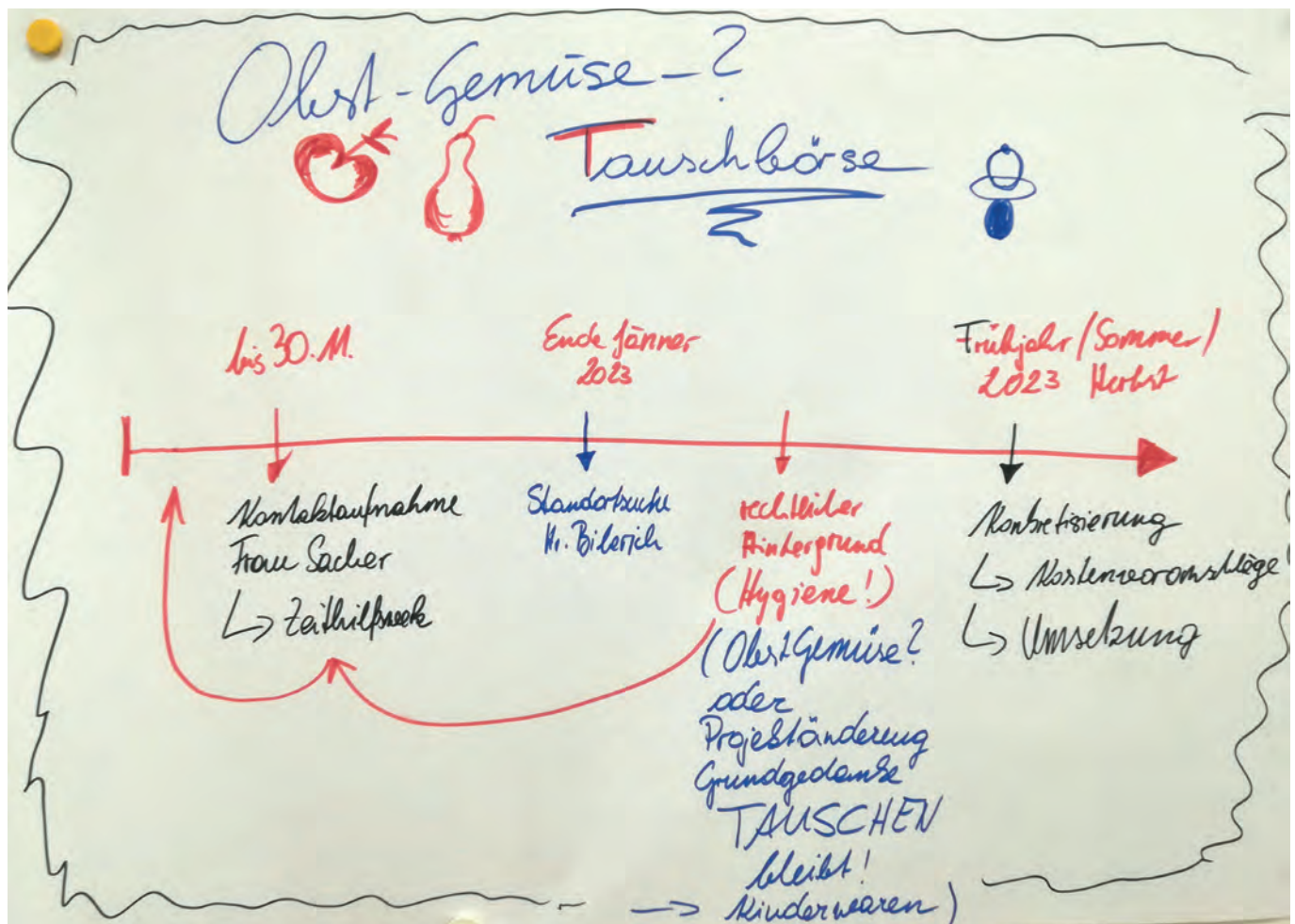
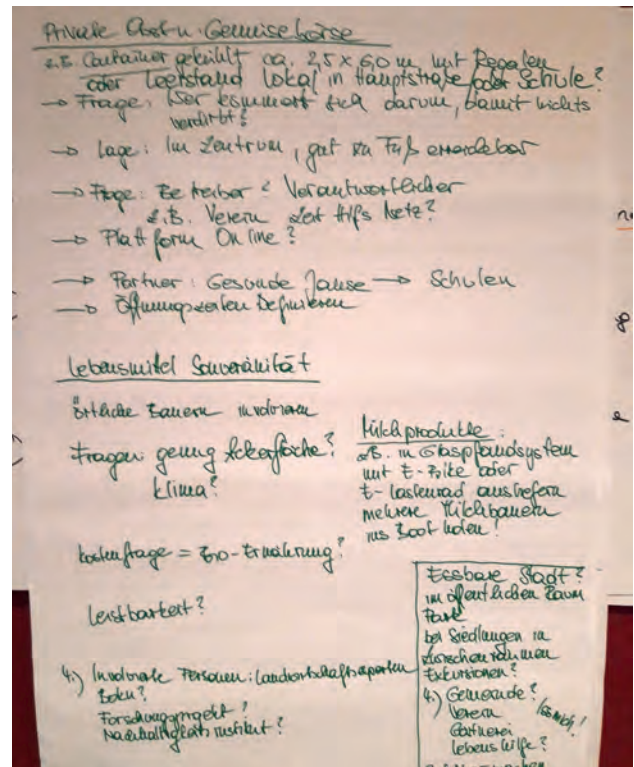
Als konkreter nächster Schritte ist einerseits die Möglichkeit der Zusammenführung des Second Hand Shops mit der Neuorganisation des „Trofaiach Tandlers“ an einem gemeinsamen Standort abzustimmen. Andererseits ist eine mögliche Kooperation mit der Lebenshilfe Trofaiach weiterzudenken. Treibende Kraft ist neben der Ideengeberin auch der Innenstadtkümmerer Erich Biberich. Die Abstimmungen beeinflussen in weiterer Folge die Frage der Standortwahl und der Finanzierung – bis Ende des Jahres 2022 soll dies geklärt sein. Anfang 2023 sollen dann weitere Planungen für die Raumgestaltung, die Waren und die Öffentlichkeitsarbeit erfolgen.



Obst- und Gemüse-Tauschbörse

Die Tauschbörse für und Obst und Gemüse soll es privaten Erzeuger:innen in Trofaiach ermöglichen, überschüssige Lebensmittel zu tauschen. Viele Bewohner:innen haben nach der Ernte mehr Lebensmittel, als sie selbst verbrauchen können. Über eine Tauschbörse sollen so unkompliziert Lebensmittel gerettet werden. Dies schont die Ressourcen und bringt Menschen in Trofaiach zusammen. Außerdem hilft es, Kosten für Lebensmittel zu reduzieren. Diese Tauschbörse könnte temporär auch einen Leerstand füllen. Während der Erarbeitung des Projektes rückte zudem der Tauschgedanke vermehrt in den Vordergrund, auch Kinderkleidung und -spielzeug könnten getauscht werden.

Bis Anfang 2023 soll zum Zeit-Hilfs-Netz Trofaiach als möglichen Kooperationspartner Kontakt aufgenommen sowie ein Standort für die Tauschbörse gefunden werden, um dann im Frühjahr 2023 die Konkretisierung und Umsetzung anzustoßen.

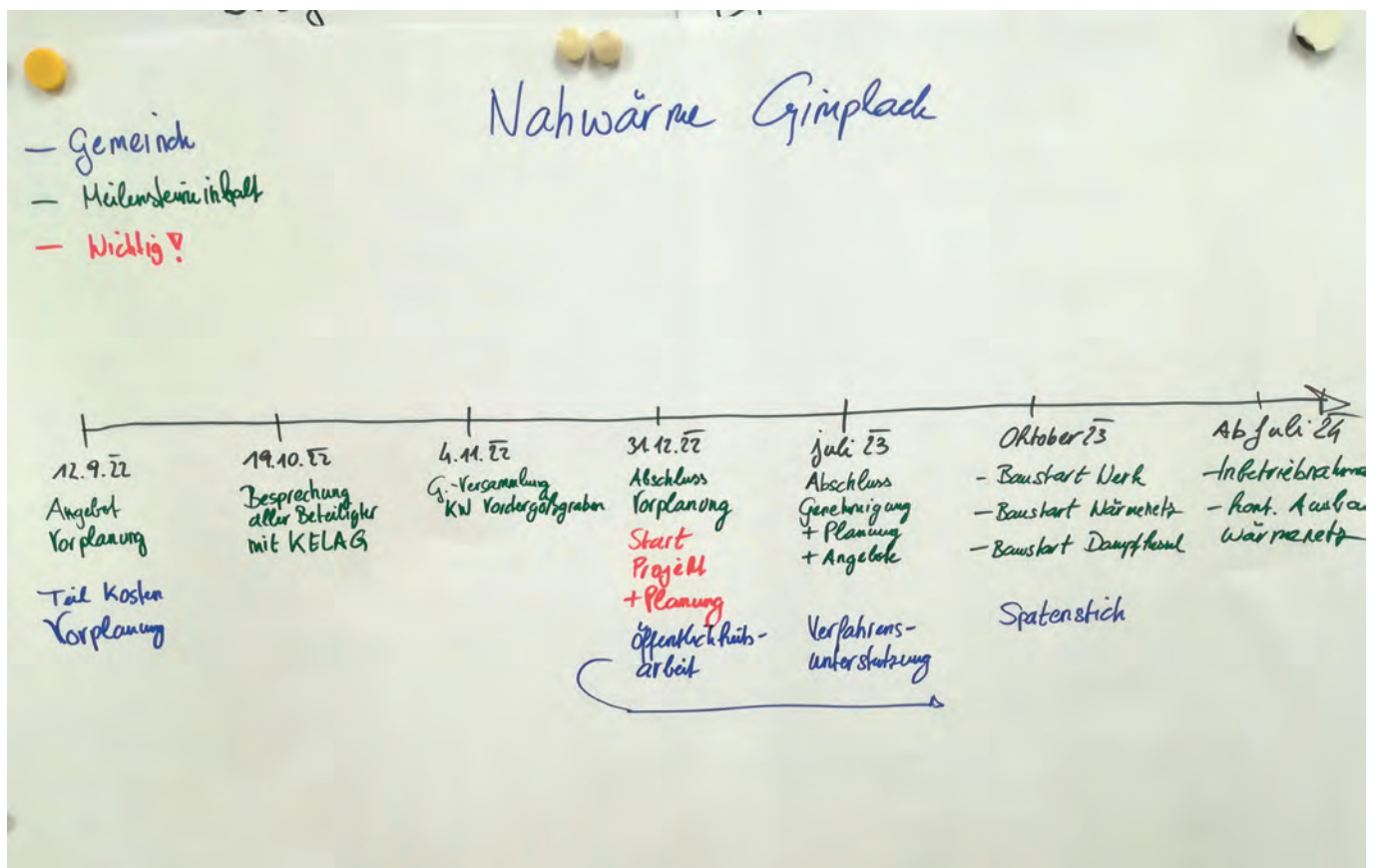
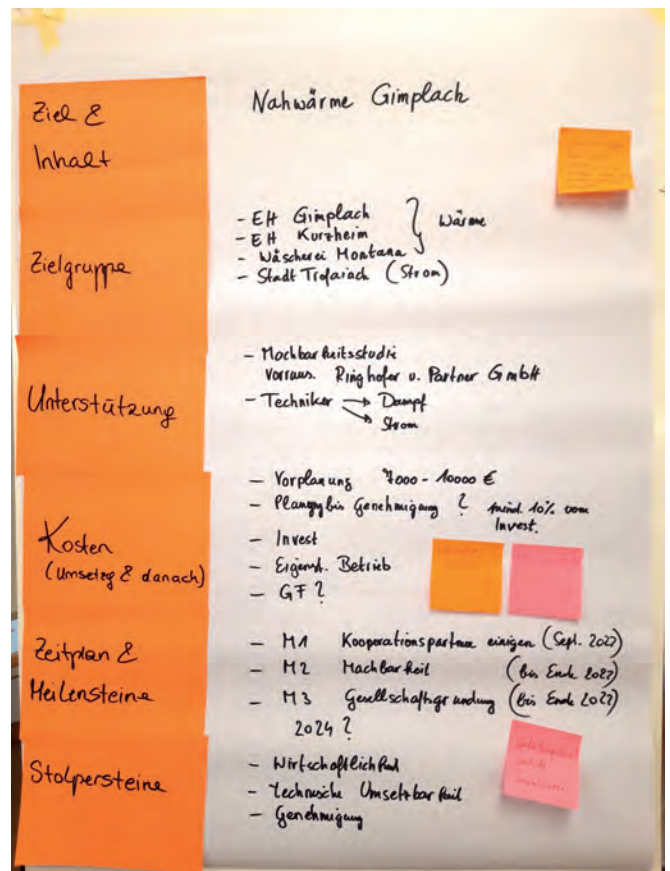


Nahwärme Gimplach

Die Projektidee Nahwärme Gimplach basiert am Bestreben der Großwäscherei Montana GmbH, die Abwärme des Unternehmens nutzbar zu machen und den Betrieb gleichzeitig nachhaltig mit Dampf zu versorgen. Darauf basierend wurde die Projektidee hin zur Errichtung einer Biomasseheizanlage zur Erzeugung von Strom und Wärme sowie Biomassedampferzeugung weiterentwickelt. Versorgt soll jedoch nicht nur die Wäscherei werden, sondern über ein Fernwärmenetzwerk die Wärmeversorgung der Ortsteile Gimplach, Kurzheim, Untergimplach und Trofaiach West bewerkstelligt werden.

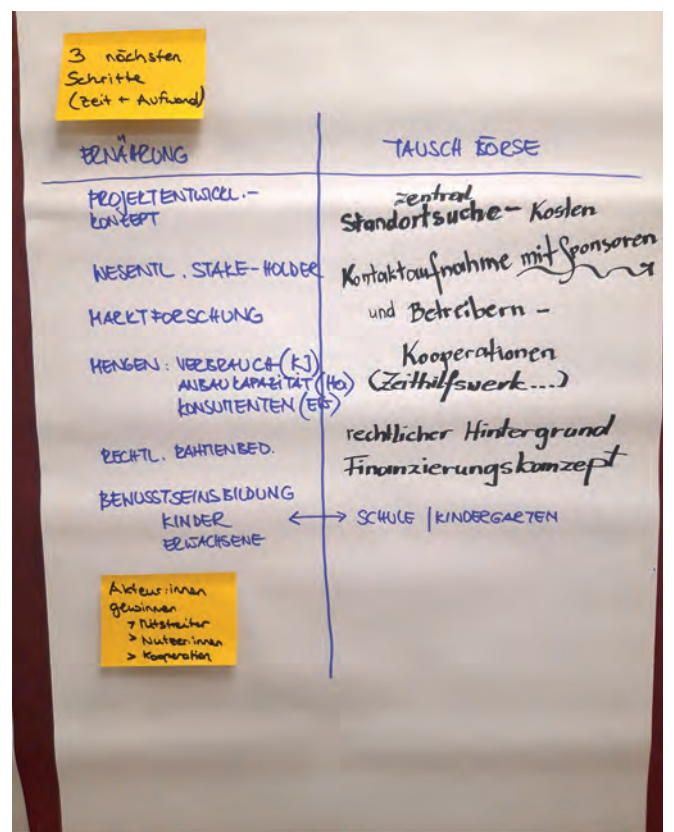
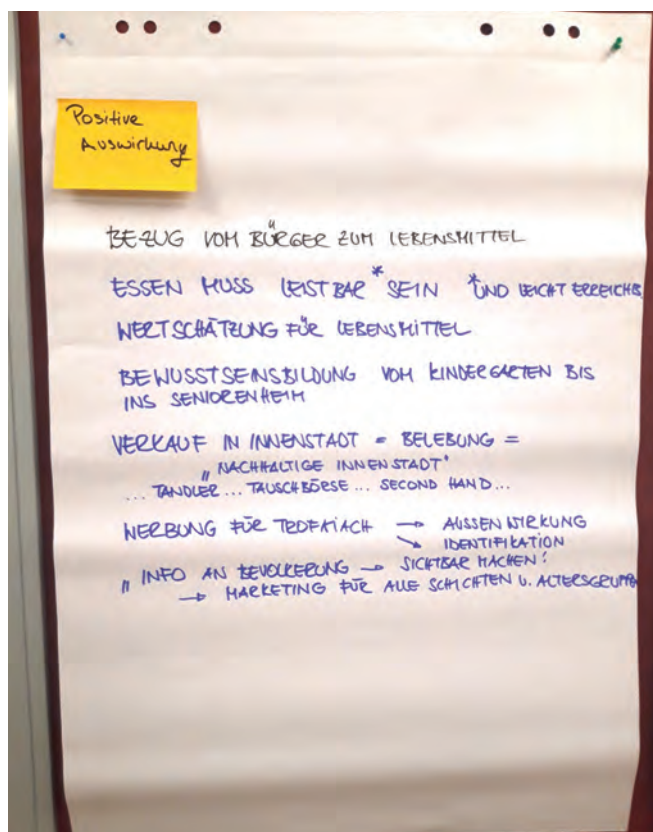
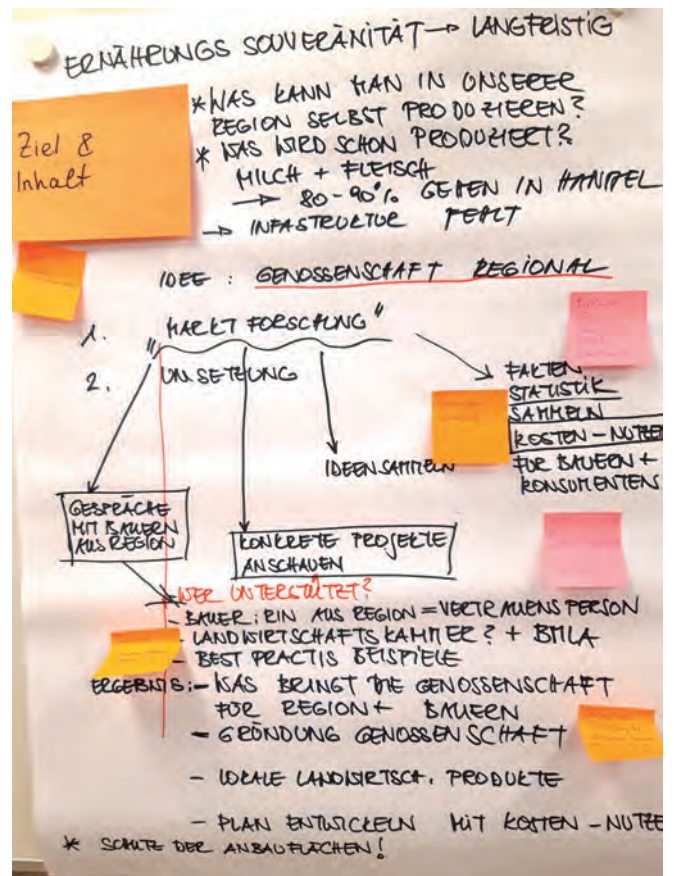
Im Laufe des Agenda 2030 Prozesses nahm diese Projektidee voll an Fahrt auf – die Projektgruppe stimmte sich mit der Stadtgemeinde Trofaiach ab, auch der Energiedienstleister Kelag wurde hinsichtlich eines möglichen Zusammenschlusses kontaktiert.

Die Arbeitsgruppe befindet sich bei Abschluss des Agenda 2030 Prozesses in Abstimmungsgesprächen. Verlaufen diese positiv, werden eine Machbarkeitsstudie sowie die Vorplanung in Auftrag gegeben.



Ernährungssouveränität Trofaiach

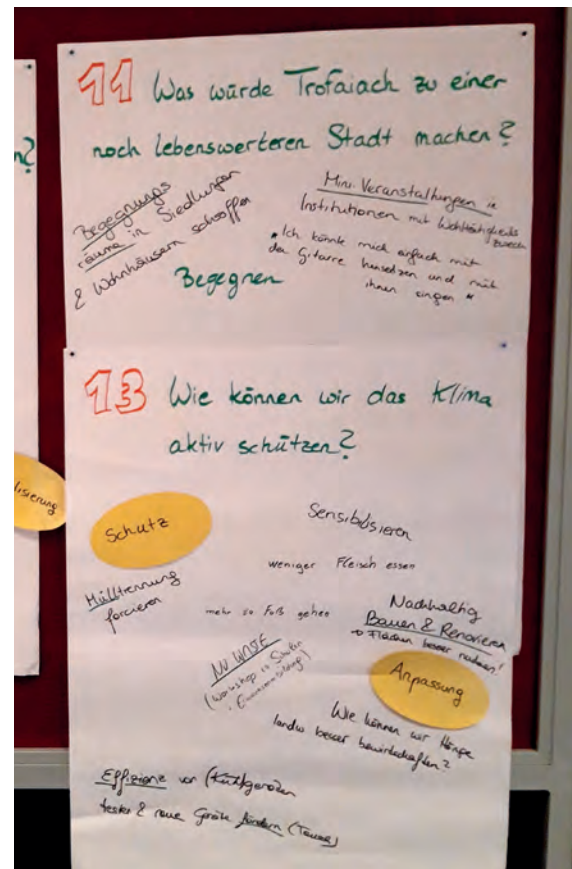
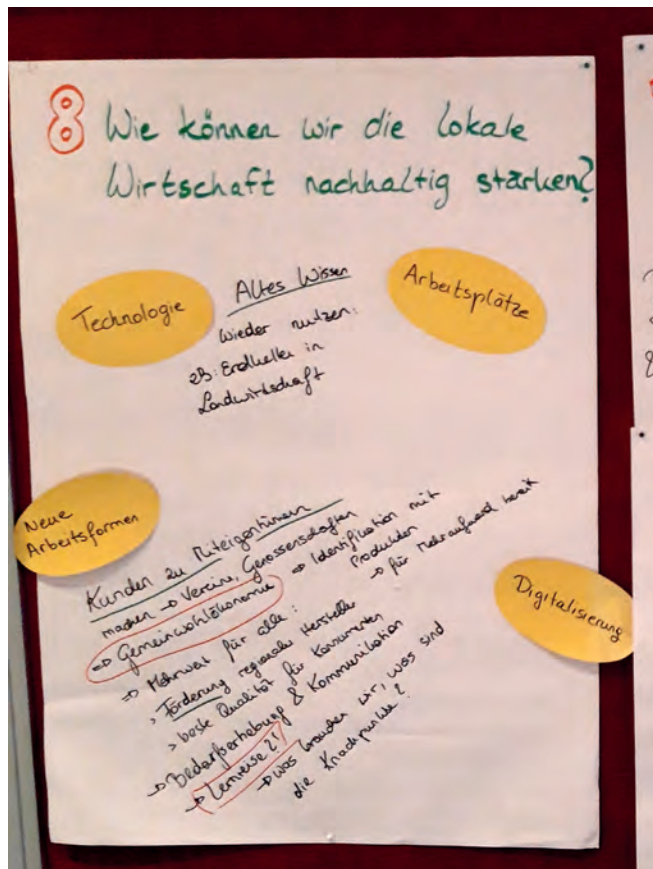
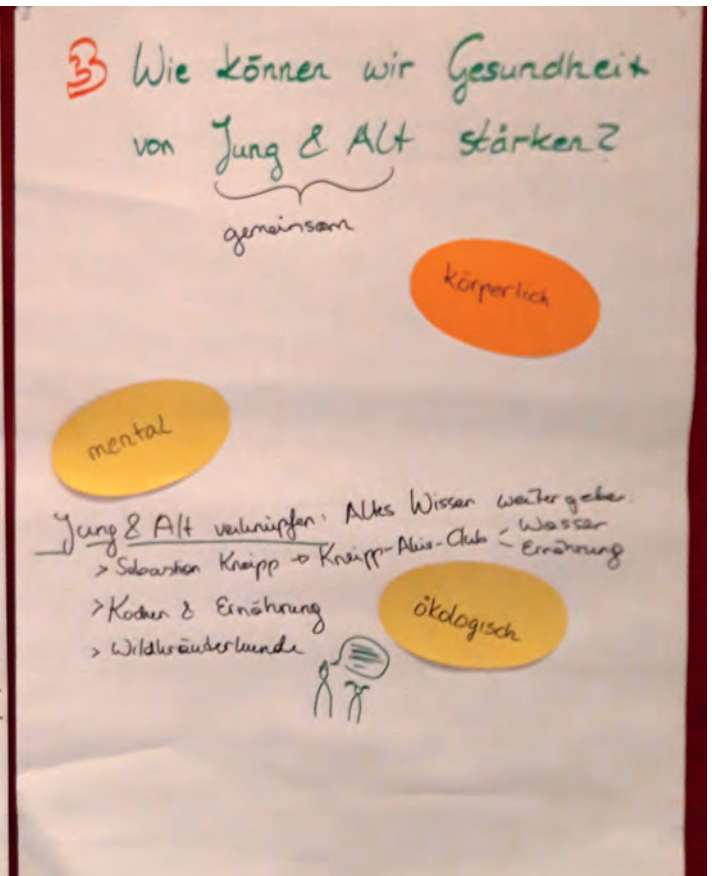
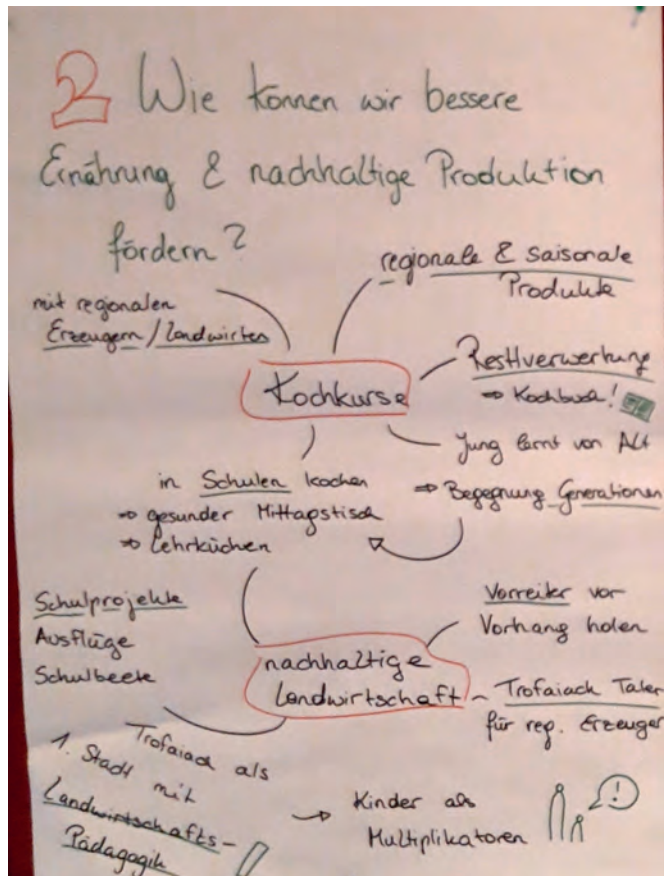
Eine der Projektgruppen setzte sich seit der Agenda 2030 Konferenz damit auseinander, wie die Ernährungssouveränität in Trofaiach erhöht werden könnte. Einerseits wurde die „essbare Stadt“ thematisiert, d.h. auch im Stadtgebiet Flächen zur Lebensmittelanpflanzung zu nutzen. Andererseits wurde der Fokus mit Prozessfortschritt vor allem auf das Thema Landwirtschaft gelegt: Wie können regional produzierte Lebensmittel besser zur Versorgung der Region verfügbar gemacht werden? Dies erfordert das Einbeziehen vieler Akteur:innen, vor allem von Landwirt:innen. Zu diesem Zweck soll eine Studie gemacht werden, um die Potentiale der regionalen Versorgung und alternativer Organisationsformen sowie Betreibermodelle zu erheben. Mit Akteur:innen der Lebensmittelproduktion und weiteren Stakeholdern sind in einer ersten Analysephase Interviews angedacht. Auch die für die Versorgung von Trofaiach notwendigen Produktionsmengen und Anbaukapazitäten sollen erhoben werden. Im weiteren Schritt wird in die Außenkommunikation übergegangen, um die relevanten Akteur:innen für das neue Wirtschaften zu erreichen. Veranstaltungen sollen 2023 die Bewusstseinsbildung bei Produzent:innen und der Bevölkerung stärken.

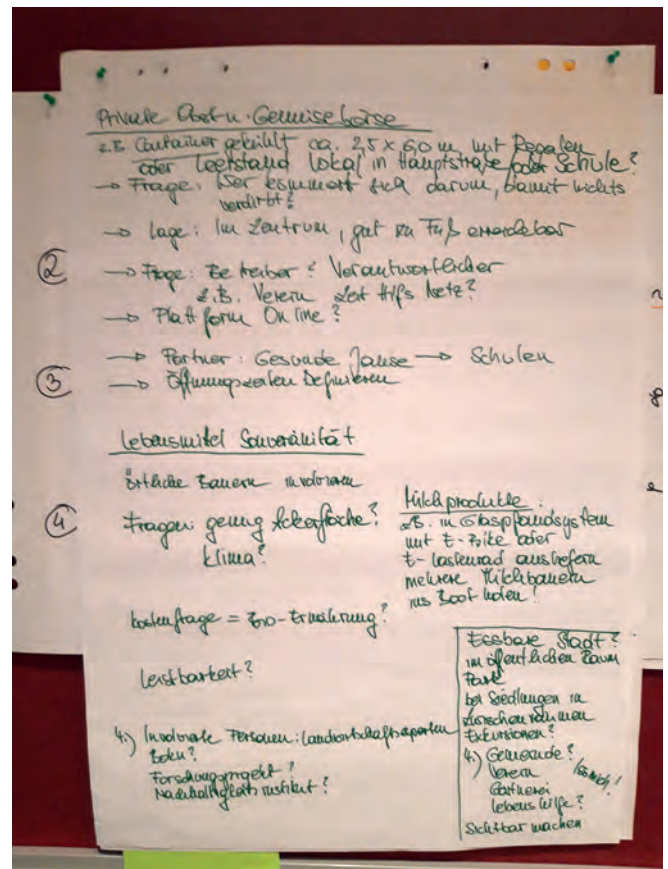
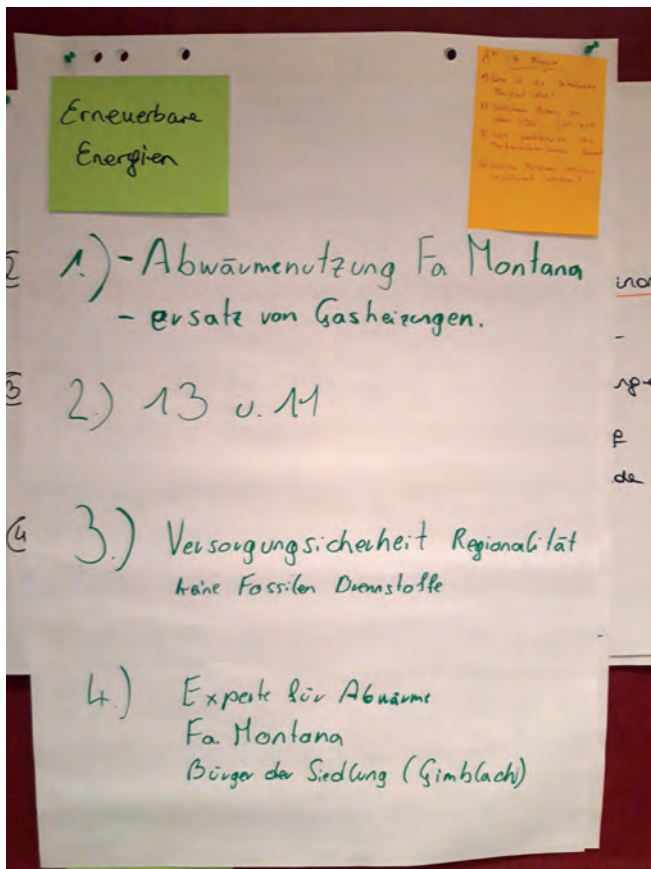
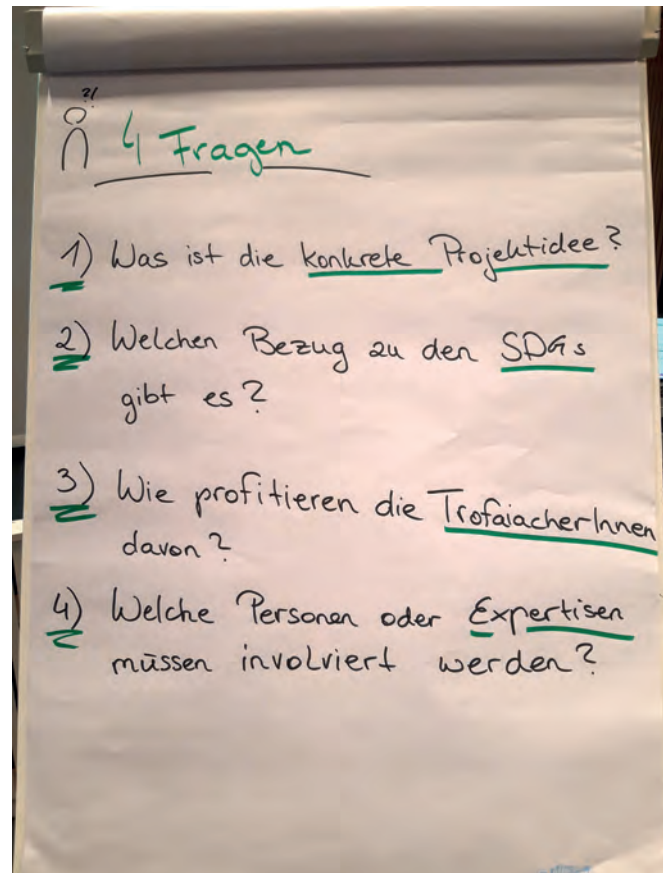




Flipchart-Protokoll

Filmabende





DIE CO₂-POSITIVE STADT

- (2) BEZUG ZU MINO. 7 SDGs
- (3) KOSTENEINSPARUNG
LEBENSQUALITÄT (LÄRM, STRASSEN- & SICHERHEIT, ...)
ZUGANG WIRD NOCH ATTRAKTIVER
- (4) ICH

FÖRDERUNGEN ENTLANG KLIMA-ZIELE (z.B. SPORTVEREINE)

(1) SICHTBARKEIT, TRANSPARENZ, BILANZIERUNG

CO₂-POSITIV

SHARING-PLATFORM

Mobilität

Vereine

Wie kommen die Leute in die Halle?

Info: es gibt schon ein sharing-Angebot!

⇒ Wie machen wir das Public?

⇒ Integration in Konzepte E-Mobility

Konzentrierte Gesundheits Angebote

- (2) SDG Ziel: Gesundes Leben
- (3) Mehr Angebote für gesundheitsfördernde Aktivitäten, alle Altersgruppen
- (4) Stadtgemeinde Kneipp-Club

- (1) Erweiterung des Panoramaweges als Erlebnisweg
 - > Kneipp-Anwendungen
 - > Vogelbeobachtung
 - > gesundheitsfördernde Aktivitäten

Workshop I, 07.07.2022

Was hat sich seit dem letzten Termin für mich verändert?

„mit allen Wutworten“ „Autonomie“ „et. Lebensmittel“

Erich „klein anfangen“

Nicole „in 40 Jahren noch lebenswert“

„second-hand rechner in Wien“

„Standard nachhaltig anbieten“

„Nahrungsmittelversorgung“

„Was braucht wirklich zum Leben?“

„dunkler Trofaiach-Lebensmittel souveränität“

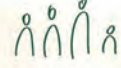
„weniger Auto - mehr Rad!“

„umsetzen!“

„e-mobility app mit einem CO₂ monitor“

„solarenergie Landwirtschaft CO₂-Reduktion Empowerung Vernetzung“

Programm

- Einstieg 
- Projektkonkretisierung 
- Kurzpräsentation 
- Feedback 
- Einarbeitung 
- Resümee 
- Ausblick 

Erlebnisweg Kehrwald

Ziel & Inhalt

Erlebnisweg m. 26 Stationen
1,5 - 2h, 3,5 km, 100 km

Zielgruppen

Unterstützung

Trofaiach + Gäste

Grundstücksbesitzer
Logo-Exporten
Wald u. wirtschafts gemeinschaft
Bahnhof: Wegstücke säubern

„wartungsfrei“
„keine reine Kneipp-Geschichte“
„Wohlfühlen im Wald“



ERNÄHRUNGS SOUVERÄNITÄT → LANGFESTIG

Ziel & Inhalt

* WAS KANN MAN IN UNSERER REGION SELBST PRODUZIEREN?
* WAS WIRD SCHON PRODUZIERT?
MILCH + FLEISCH
→ 80-90% GEFÜHRT IN HANDEL
→ INFRASTRUKTUR FEHLT

IDEE: GENOSSENSCHAFT REGIONAL

1. MARKT FORSCHUNG
2. UMSETZUNG

FAKTE: STATISTIK SAMMELN
KOSTEN - NÜTZE
FÜR BAUERN + KONSUMENTEN

GEPRÄCHTE MIT BAUERN AUS REGION
KONKRETE PROJEKTE ANSCHAUEN

WER UNTERSTÜTZT?
- BAUER: EIN AUS REGION = VERTRAUENS PERSON
- LANDWIRTSCHAFTS KAMMER? + BMLA
- BEST PRACTIS BEISPIELE

ERGEBNIS: - WAS BRINGT DIE GENOSSENSCHAFT FÜR REGION + BAUERN
- GRÜNDUNG GENOSSENSCHAFT
- LOCALE LANDWIRTSCHAFT. PRODUKTE
- PLAN ENTWICKELN MIT KOSTEN - NÜTZE
* SCHUTZ DER ANBAUFÄCHEN!

Ziel & Inhalt Entwicklung einer Nachhaltigkeits-App

Zielgruppe alle Bürger mit einem Smartphone

Unterstützung Gemeinde Trofaiach
Projekt-Team

Kosten (Umsetzung & danach) Kosten beim Erheben + Analyse der Daten; Programmierung; etc.

Zeitplan + Meilensteine Start: Ende 2022
Launch der App + testen: E 2023
Analyse + Abschlussbericht: E 2024

Stolpersteine zu hohe Kosten; fehlende Akzeptanz

Ziel & Inhalt Nahwärme Gimplach

Zielgruppe

- EH Gimplach
- EH Kurzheim
- Wäscherei Montana
- Stadt Trofaiach (Strom)

Unterstützung

- Machbarkeitsstudie Voraus. Ringhofer u. Partner GmbH
- Techniker → Dampf → Strom

Kosten (Umsetzung & danach)

- Vorplanung 7000 - 10000 €
- Planung bis Genehmigung? mind. 10% vom Invest.
- Invest
- Eigensch. Betrieb
- GF?

Zeitplan & Meilensteine

- M1 Kooperationspartner einigen (Sept. 2022)
- M2 Machbarkeit (bis Ende 2022)
- M3 Gesellschaftsvertrag (bis Ende 2023)

Stolpersteine

- Wirtschaftlichkeit
- Technische Umsetzbarkeit
- Genehmigung

SECOND-HAND SHOP

ZIEL + INHALT

- > Second Hand Store in Trof
- > Belebung des Ortskerns
- > Konsum reduzieren / weniger Wegwerfen
- > Qualität > Quantität!

ZIELGRUPPE

- > Menschen die bewusst & nachhaltig leben möchten
- > Menschen mit niedrigem Einkommen
- > Geben / Nehmen
- > (Sozialer Aspekt / Vorbildwirkung)

NOTWENDIGE UNTERSTÜTZUNG

- > Stadtgemeinde f. Standortsuche, Kapital, Bewerbung über Gemeindezeitung
- > Lebenshilfe?
- > Digitalisierung
- > Selektieren d. Kleidung / Ware
- > EHRENAME
- > FÖRDERUNG

BETREIBER

KOSTEN

- > Örtlichkeit
- > Personal / Betreiber
 - Ware wird kostenlos übernommen
 - Verkaufspreis je nach Ware
- > Ausstattung / Einrichtung

KOSTEN NACH UMSETZUNG

- > Personal & Fixkosten

ZEITLICHE UMSETZUNG

- ~ 3-5 Monate

STOLPERSTEINE

- > BETREIBER

KNOW-HOW

Workshop II, 14.09.2022

Positive Auswirkung

BEZUG VOM BÜRGER ZUM LEBENSMITTEL

ESSEN MUSS LEISTBAR * SEIN * UND LEICHT ERREICHBAR

WERTSCHÄTZUNG FÜR LEBENSMITTEL

BEWUSSTSEINSBILDUNG VOM KINDERGARTEN BIS INS SENIORENHEIM

VERKAUF IN INNENSTADT = BELEBUNG =
"NACHHALTIGE INNENSTADT"
... TANDLER ... TAUSCHBÖRSE ... SECOND HAND ...

WERBUNG FÜR TROFAACH → AUSSEN WIRKUNG
IDENTIFIKATION

"INFO AN BEVÖLKERUNG → SICHTBAR MACHEN!
→ MARKETING FÜR ALLE SCHICHTEN U. ALTERSGRUPPEN

3 nächsten Schritte (Zeit + Aufwand)

ERNÄHRUNG	TAUSCH BÖRSE
PROJEKTENTWICKL.-KONZEPT	Zentral Standortsuche - Kosten
WESENTL. STAKE-HOLDER	Kontaktaufnahme mit Sponsoren und Betreibern -
MARKTFORSCHUNG	Kooperationen (Zeithilfsnetzwerk...)
MENGEN: VERBRAUCH (KJ) ANBAUKAPAZITÄT (Hb) KONSUMENTEN (EG)	rechtlicher Hintergrund Finanzierungskonzept
RECHTL. DAHTENBED.	
BEWUSSTSEINSBILDUNG KINDER ERWACHSENE	← SCHULE KINDERGARTEN

Akteur:innen gewinnen
→ Nützlicher
→ Nutzer:innen
→ Kooperation

SECOND HAND SHOP

Positive Auswirkung

- REDUKTION NEUKAUF
- RESSOURCEN ERSPARNISSE
- TRANSPORTWEGE
- KOSTENERSPARNIS
- COOLNESS
- BELEBUNG INNENSTADT

3 nächsten Schritte (Zeit + Aufwand)

- GESPRÄCH MIT LEBENSHILFE
- PROJEKTLEADER + KLARE KOMMUNIKATION
- STANDORTWAHL
- FINANZIERUNG

Akteur:innen gewinnen
→ Nützlicher
→ Nutzer:innen
→ Kooperation

- ÖFFENTLICKEITSARBEIT / AUFRUF VEREINE
- FACHPERSONAL UM KNOWHOW BEFRAGEN
- MODEBOUTIQUE, ZUSAMMENARBEIT
- ÖFFENTLICKEITSARBEIT + SOCIAL MEDIA WEBSITE + TROFAACH ZEITUNG
- TANDLER, SIMONMÜHKE, SOMA

KNEIPP -ERLEBNISWEG TROFAACH

Positive Auswirkung

- PSYCHISCHE + PHYSISCHE GESUNDHEITSVORSORGE
- ANZIEHUNGSPUNKT FÜR BEWOHNER DER UMGEBUNG

3 nächsten Schritte (Zeit + Aufwand)

- GENAUE FIXIERUNG DER WESENTLICHEN AKTIVITÄTSPUNKTE IN ABSTIMMUNG MIT DEM BAUHOFF
- BUDGETABKLÄRUNG (BEREITS ENGELEITET)
- LOGOENTWICKLUNG

Akteur:innen gewinnen
→ Nützlicher
→ Nutzer:innen
→ Kooperation

- BAUHOFF, STADTGEMEINDE ÖSTERREICHISCHER KNEIPPBUND
- LOKALE BEWERBUNG
- SENIORENORGANISATIONEN
- BILDUNGSEINRICHTUNGEN
- GREEN CARE WALD

**NAHWÄRME
Gimplach**

**Positive
Auswirkung**

- geringere Heizkosten
- Unabhängigkeit / Versorgungssicherheit
- Nachhaltig (Ö)

**3 nächste
Schritte
(Zeit + Aufwand)**

- Machbarkeit
- Anschlussbereitschaft
- Partner zur Umsetzung

**Akteur:innen
Gewinnen**

- > Mitstreiter
- > Nutzer:innen
- > Kooperation

**Nachhaltigkeits-
APP**

**POSIT
AUSWIRKUNGEN**

- Verringerung CO₂-Ausst.
- Kostensenkung
- soziale Effekte
- Zeitersparnis

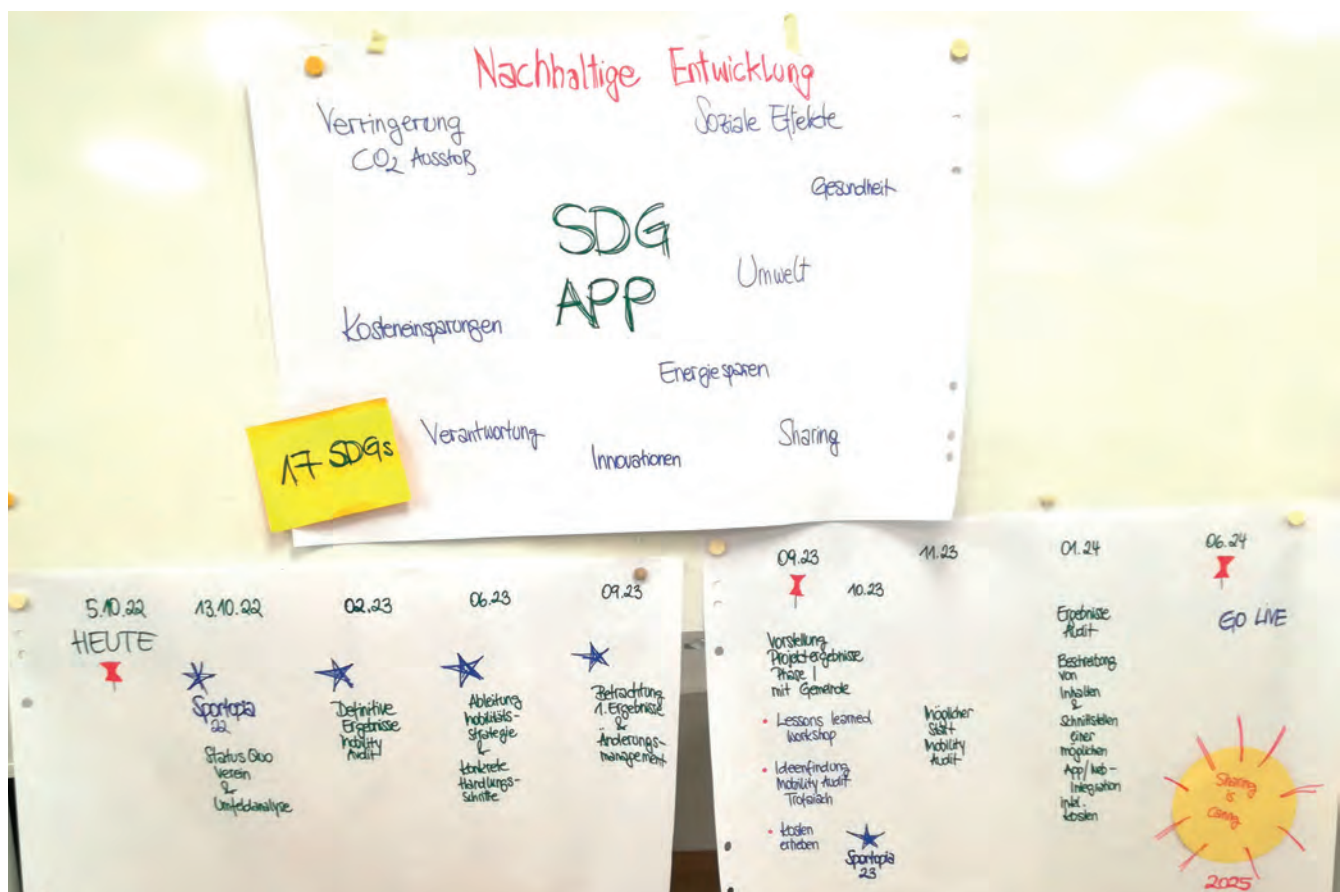
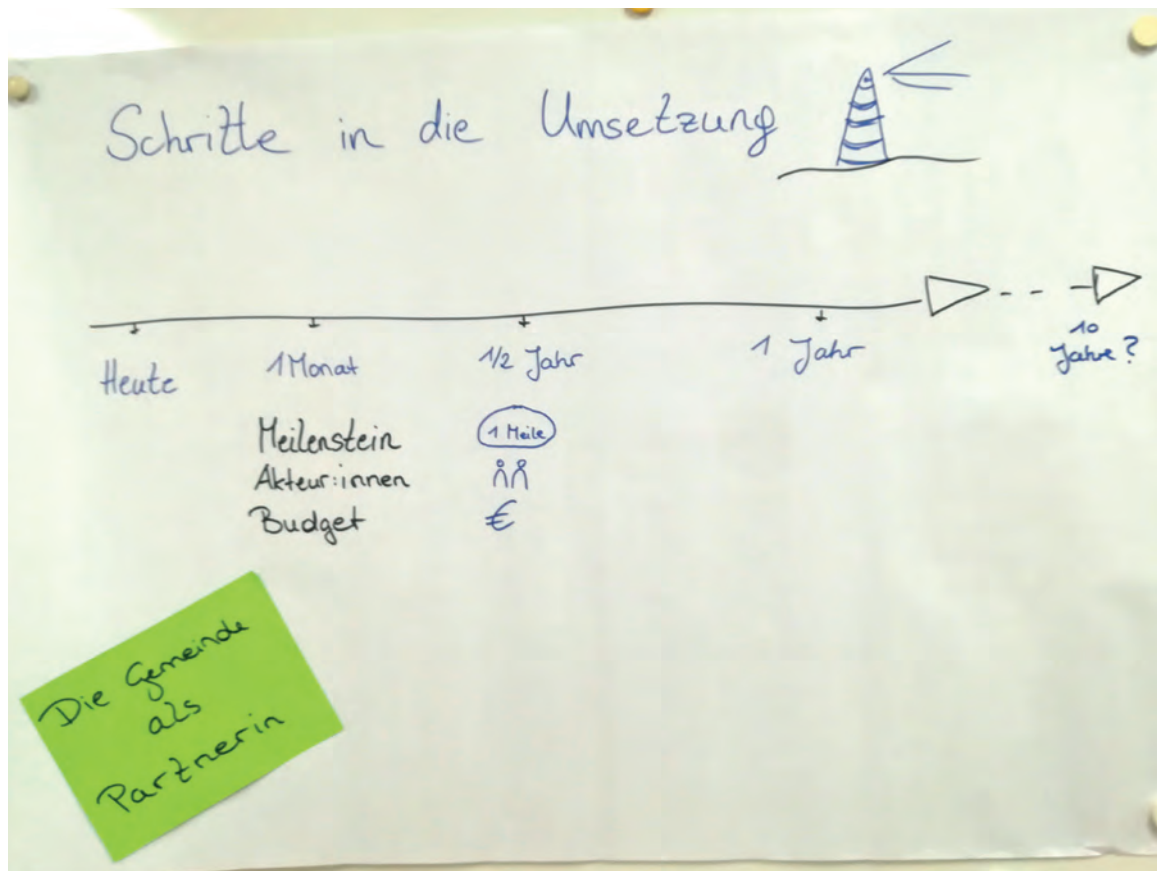
**3 NÄCHSTEN
SCHRIITE**

- App-Check
- Einbindung weiterer Vereine/
Institutionen
- Maßnahmenkatalog /
Simulation, etc...

**AKTEUR:INNEN
GEWINNEN**

- Vereine / Institutionen
- Verkehrsbetriebe
- Öffentlichkeitsarbeit

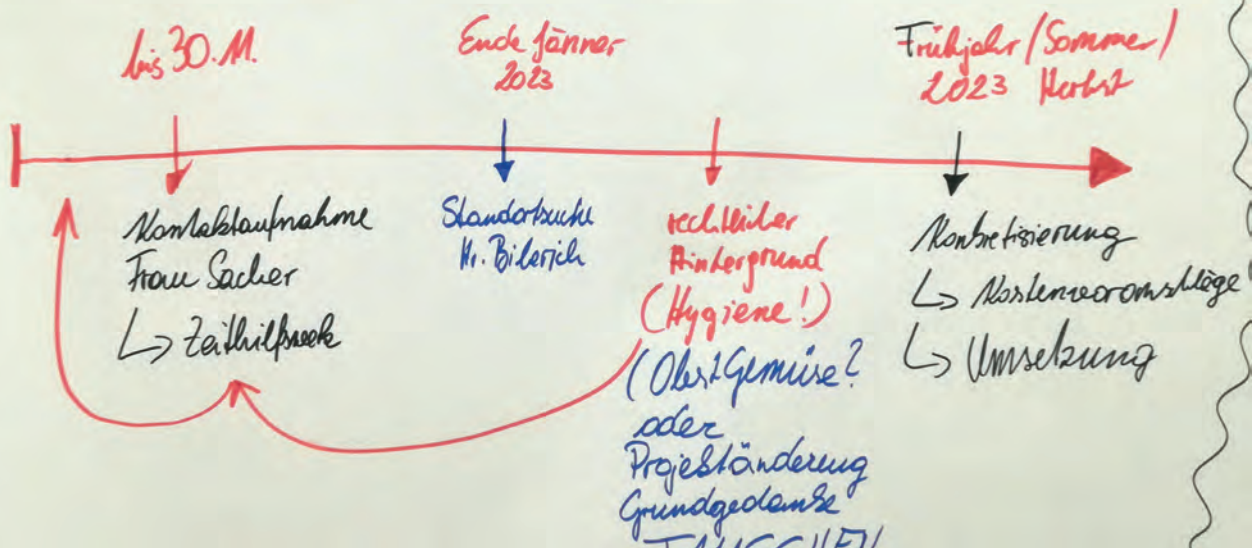
Workshop III, 05.10..2022



Obst-Gemüse-?

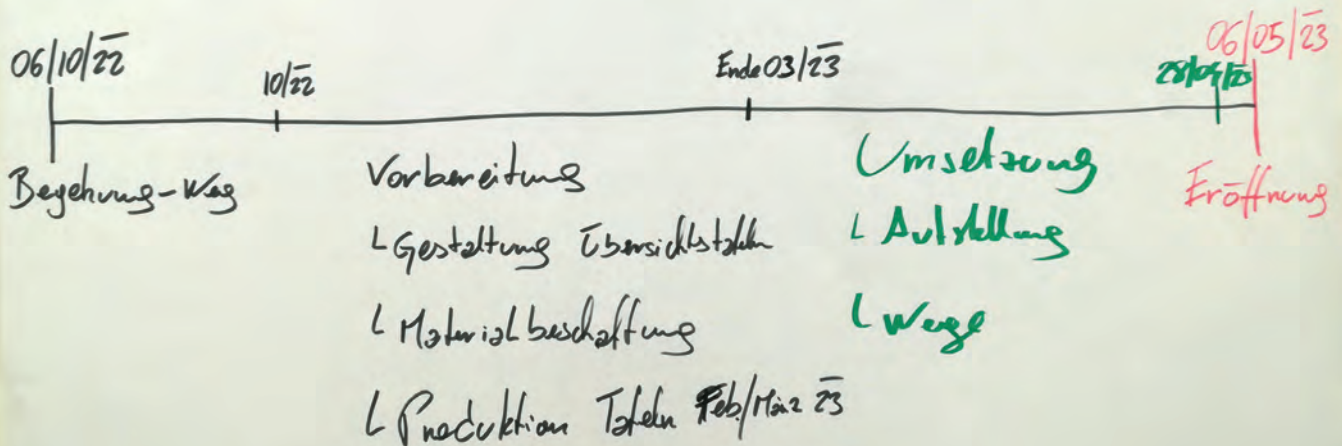


Tauschbörse

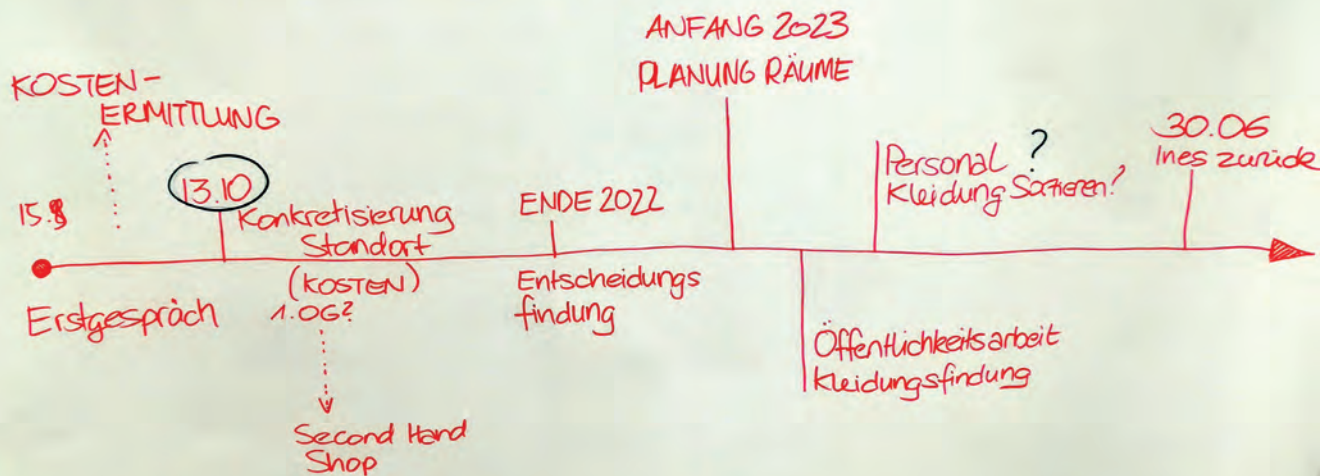


Kneipp-Gesundheits-Erlebnisweg

Waldbad im Kehrwald



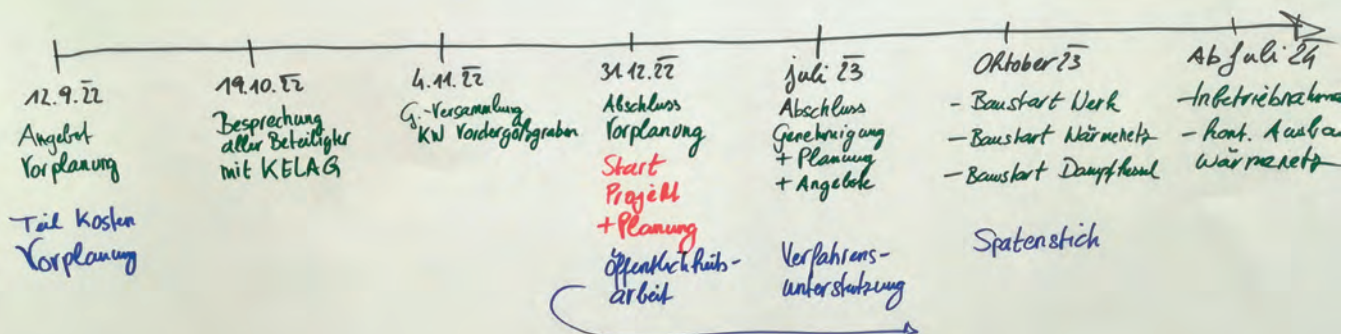
SECOND HAND SHOP TROFACH - TANDLER



Gemeinde als Partner
→ Standort, Kostenbeteiligung, Öffentlichkeitsarbeit

Nahwärme Gimplach

- Gemeinde
- Meilensteininhalt
- Wichtig!



alle für Trofaiach-
Trofaiach an der
aus der Bevölkerung
heraus - Bürgerbeteiligung
wirklich cool,
welche Projekte
entstanden sind!

spannend
persönlicher Einsatz
motiviert
überraschend
Ziele & Zeit
verknüpft

geflusst
interessant
verschiedene
Disziplinen
Zusammenhalt ohne Worte.

super, Trof.
was in
alles passiert!
"schaust vorbei & auf
einmal hast einen Zettel
in der Hand"

→ reingeschupft
mit Bürgerbeteiligung
& Anstoß d. Gemeinde
geht das!
noch bissl Unsicherheit,
ob's umgesetzt wird,
wir machen mal weiter!

"die Gemeinsamkeiten & Verbindungen
sind so schön"

"Ich möchte nicht bodenken fürs Projekt"

Zeitraumen gut

gut, dass es
klar war!

Impressum

nonconform ideenwerkstatt GmbH

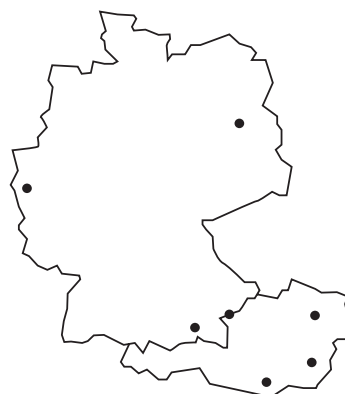
Verfasserstandort
Graz, Oktober 2022

Büro Steiermark
Palais am Paulustor Büros
Paulustorgasse 8/1. Stock
8010 Graz

Büro Wien
Lederergasse 23/8/EG, 1080 Wien

www.nonconform.at
office@nonconform.at

Verfasser:innen Protokoll
Marieluise Brandstätter, Christian Reinecke



Wien
Berlin
Kärnten
Bayern
Nordrhein-Westfalen
Oberösterreich
Steiermark

nonconform

www.trofaiach-2030.at

